



WATT'S UP?

INFORMATIONEN FÜR MITGLIEDER
UND FREUNDE VON EXPERIMENT E.V.

Deutschlands älteste, gemeinnützige Organisation
für interkulturellen Austausch

DEZEMBER 2009

INHALT:

- >> VORWORT
- >> BERICHT ÜBER DIE GEMEINSAME VORSTANDS- UND BEIRATSSITZUNG
- >> BERICHT DES BEIRATES
- >> BERICHT ÜBER DIE ERSTE SITZUNG DER „ARBEITSGRUPPE VEREINSTUKTUR UND TRANSPARENZ“ (AG VT)
- >> PERSONALIEN GESCHÄFTSFÜHRUNG UND VORSITZ
- >> LAST BUT NOT LEAST: WEIHNACHTSGRÜSSE!

VORWORT

LIEBE EXPERIMENTER, LIEBE MITGLIEDER, FREUNDE UND FÖRDERER UNSERER ORGANISATION,

mit dieser Sonderausgabe zum Jahresende möchten wir Ihnen einen Überblick bezüglich der Ergebnisse unserer Arbeit vermitteln.

Und wir möchten natürlich die Gelegenheit nutzen, Ihnen für Ihre vielfältige Unterstützung zu danken. Wir freuen uns darauf, uns auch im kommenden Jahr gemeinsam mit Ihnen für Völkerverständigung und Frieden einzusetzen.

Ihnen und Ihren Familien wünschen wir ein wunderschönes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das Jahr 2010.

Mit den besten Weihnachtsgrüßen

Ihr Vorstand und Beirat von Experiment

BERICHT ÜBER DIE GEMEINSAME VORSTANDS- UND BEIRATSSITZUNG

AM 14. NOVEMBER 2009 IN FRIEDRICHSHAFEN

Am Samstag, den 14. November 2009, trafen sich Vorstand und Beirat zu ihrer routinemäßigen Sitzung in Friedrichshafen. Neben kurzen separaten Sitzungen von Vorstand bzw. Beirat bearbeiteten beide Gremien eine umfangreiche Tagesordnung in einer gemeinsamen Sitzung, an der, mit einer Abmeldung, alle Mitglieder von Vorstand und Beirat teilnahmen. Im Folgenden möchte ich Sie zum Jahresende 2009 etwas ausführlicher als sonst über die wesentlichen Aspekte dieser Sitzung informieren, so dass Sie wissen, wo der Verein zum Jahresende 2009 steht.

BERICHT DES VORSITZENDEN

Ein erster Aspekt meiner Arbeit ist die Sicherstellung der Kommunikation innerhalb des Vorstands und vor allem zwischen den beiden Gremien sowie zwischen Vorstand und Geschäftsstelle. Dies zeigt sich in persönlichen Besprechungen, regelmäßigen telefonischen Kontakten von mir zum Beirat und natürlich umgekehrt und zahlreichen Mails. Ein zweiter Aspekt ist die inhaltliche Diskussion zahlreicher Themenkomplexe. Dazu gehören Personalfragen, was die Mitarbeiter der Geschäftsstelle betrifft, was die Zusammenarbeit ehrenamtlicher Betreuer mit der Geschäftsstelle angeht, was die Stellungnahme des Vorstands im Zusammenhang mit der Diskussion um Vereinsstruktur und Transparenz ist, wie im Falle von Beschwerden mit Experiment als Veranstalter zu verfahren ist.

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

Bettina Wiedmann berichtet in zweiwöchigem Abstand dem Vorstand und dem Beirat über den Verlauf der Programmsituation, so dass wir grundsätzlich jederzeit ausreichend gut Bescheid wissen. Unsere Programmzahlen sind derzeit insbesondere in Anbetracht der aktuellen Wirtschaftslage im Vergleich zu den Zahlen anderer Austauschorganisationen sehr gut. Z.B. hat sich Schulbesuch im Ausland sehr gut entwickelt, wo es bis jetzt 513 gegenüber 468 Teilnehmern in 2008 gibt. Auch die Programme im Bereich Working Experiences, Freiwilligendienste und Demi Pair verzeichnen mit 490 Teilnehmern (Stand November 09) in 2009 im Vergleich zu 479 Teilnehmern in 2008 eine leichte Steigerung. In einigen Einreiseprogrammen macht sich jedoch die Finanzkrise durchaus bemerkbar. So ist beispielsweise der Schulbesuch in Deutschland auf 93 Teilnehmer gegenüber 153 im Vorjahreszeitraum gesunken. Die Teilnehmer an Exploritas-Programmen (ehemals Elderhostel) fielen von 136 in 2008 auf derzeit 52 zurück. Insgesamt liegen die Gastfamilien- und Gruppenprogramme mit 738 Teilnehmern gegenüber 807 Teilnehmern im Vorjahr jedoch gut. Die Anmeldungen für das nächste Jahr sind naturgemäß noch schwer absehbar, allerdings rechnen wir mit einer steigenden Tendenz.

BERICHT DES SCHATZMEISTERS

Zunächst gab Florian Walch einen Bericht zur Lösung der kritischen Punkte, die die Revisoren auf der Jahrestagung 2009 zur Durchsicht des Kassenberichts 2008 angemerkt hatten. Diese Aspekte betrafen u.a. die weitgehende Vermeidung von Barzahlungen, das Verfahren zur Festlegung von Programmkosten, die komplette Inventarisierung des Anlagevermögens sowie die Aufstellung von internen Prozessrichtlinien. Der Vorstand hat in allen Punkten Entscheidungen getroffen, die von den anwesenden Revisoren des Jahres 2008 begrüßt wurden. Anschließend gab der Schatzmeister eine erste Hochrechnung für 2009. Das Umsatzwachstum in Höhe von 10% zum Vorjahreszeitpunkt ist auf 4% (Stand November 09) in diesem Jahr gefallen, der Aufwand, speziell die Programm- und Personalkosten, sind insgesamt planungsgemäß gewachsen. Damit liegt das vorläufige Ergebnis ungefähr 20% unter dem Vorjahreswert. Diese momentane Entwicklung ist gerade auch im Hinblick auf die Gemeinnützigkeit beabsichtigt und zu begrüßen.

Der Haushaltsentwurf 2010 sieht insgesamt eine Ausgabensteigerung um 8 % vor, die auf höhere Personalkosten, u.a. durch eine verstärkte Fortbildung der Mitarbeiter, und eine Erhöhung des Stipendienfonds zurückzuführen ist. Bei den Einnahmen rechnen wir mit einer Steigerung von rund 10%. Der Beirat hat in seiner separaten Sitzung den vorgelegten Haushalt festgestellt, so dass der Haushaltsplan 2010 wie vorgelegt verabschiedet werden konnte.

ARBEITSGRUPPE VEREINSSTRUKTUR UND TRANSPARENZ (AG VT)

Nach einem ausführlichen Bericht über die Telefonkonferenz mit den Teilnehmern der Arbeitsgruppe am 20.10.2009 durch Michael Schwarz haben Vorstand und Beirat in getrennten Sitzungen über die zu behandelnden Aspekte beraten, anschließend in der gemeinsamen Sitzung die diskutierten Punkte gegenseitig ausgetauscht. Über die weitere Bearbeitung dieser Stellungnahmen auf der Sitzung der Arbeitsgemeinschaft am 28.11.2009 wird die AG TV in einem separaten Beitrag berichten.

JAHRESTAGUNG 2010

Die kommende Jahrestagung findet vom 30. April bis zum 2. Mai 2010 in Nürnberg statt. Im Vorfeld haben sich Vorstand und Beirat auf eine kleinere Korrektur der Einladungskriterien zu dieser Jahrestagung verständigt. Die aktuellen Kriterien können nämlich dazu führen, dass Ehrenamtliche, die relativ wenig aktiv sind, eingeladen werden, während die tatsächlich Aktiven in der Fläche keine Chance auf eine Einladung haben. Das ist nicht im Sinne von Vorstand und Beirat, so dass hier eine Änderung vorgenommen werden soll, über die wir zu gegebenem Zeitpunkt ausführlicher informieren werden.

ORGANISATORISCHE ANBINDUNG DER PROGRAMMPATEN

Der Vorstand hatte angeregt, die Kommunikationswege der Paten zu vereinfachen und demgemäß die bisher notwendigen ersten Ansprechpartner im Vorstand (Paten-Paten) zu streichen. Ab sofort kann die Kommunikation der Paten direkt zu den Ansprechpartnern in der Geschäftsstelle laufen. Nachdem auch der Beirat, nach Rücksprache mit den bisherigen Paten, diese Vereinfachung für richtig befand, hat in der Zwischenzeit Leif-Sören Buda, der maßgeblich am Patenschaftspapier mitgearbeitet hat, die Paten über diese Neuregelung informiert. Das Papier, das zusätzlich noch einige kleinere Änderungen beinhaltet, ist bereits im geschützten Bereich veröffentlicht.

INTERNATIONALE ANGELEGENHEITEN

Das deutsche Experiment ist derzeit durch Bettina Wiedmann, die Vice President der Internationalen Federation ist, gut vertreten. Die nächste General Assembly, die Generalversammlung aller knapp 30 Mitgliedsvereinigungen im internationalen Experiment, wird im April 2010 in Paris stattfinden. Über inhaltliche Aspekte werden wir anlässlich der Vorbereitung der GA berichten.

KURATORIUMSTREFFEN

Das nächste Treffen der Kuratoriumsmitglieder von Experiment e.V. findet am 22. Januar 2010 in zeitlichem Zusammentreffen mit der nächsten Vorstandssitzung in Bonn statt. Zu dieser Kuratoriumssitzung sind auch Mitglieder von Vorstand und Beirat eingeladen. Gerade das Treffen in Bonn am Sitz der Geschäftsstelle ermöglicht es uns, den Kuratoriumsmitgliedern einen unmittelbaren Einblick in die praktische Arbeit von Experiment zu geben.

Manfred Glocke

BERICHT DES BEIRATES

Bei der gemeinsamen, sehr harmonischen Sitzung Mitte November in Friedrichshafen - bei der die Damen unter uns sehr gerne das Homestay-Angebot in Bettina Wiedmanns Elternhaus annahmen - hatten wir als Beirat dank einer gut strukturierten gemeinsamen Sitzung auch genügend Zeit zum Tagen unter uns.

Wir als Beirat werden momentan von Seiten des Vorstands und der Geschäftsführerin umfassend und ausführlich informiert - sei es über die Vorstandsprotokolle, durch Telefonate zwischen Manfred Glocke und mir, die regelmäßig stattfinden und in denen wichtige Informationen ausgetauscht werden, oder durch Informationen seitens der Geschäftsstelle. Zusätzlich finden in unregelmäßigen Abständen Telefonate zwischen Wiebke Waßmann und Bettina Wiedmann statt. Diese Transparenz und Information ermöglicht uns einen guten Einblick in die laufenden Geschäfte und Geschehnisse im Verein - wir begrüßen sie sehr.

Der Beirat war auch in diesem Jahr wieder auf vielen Veranstaltungen von Experiment - Schulungen, Alumni-Wochenenden, Seminaren - präsent, auch um in Kontakt mit den Vereinsmitgliedern zu stehen und um über Geschehnisse im Verein informiert zu sein. Wir sind alle neben der Beiratstätigkeit als Teamer, Betreuer oder Paten im Verein aktiv und haben so Einblick in die verschiedenen Programmbereiche des Vereins. Wünsche und Anregungen von Mitgliedern können unserer Ansicht nach so am besten an uns herangetragen und von uns weiterverfolgt werden.

Außerdem nehmen für den Beirat Laura-Kristine Krause und Leif-Sören Buda an der Arbeitsgruppe Vereinsstruktur und Transparenz (AG VT) teil, die am letzten Novemberwochenende erstmals in Bonn tagte (s. separater Bericht der AG in diesem Newsletter).

Zum vom Vorstand vorgelegten Haushaltsentwurf gab es aus unserer Sicht keine Unklarheiten - wir haben uns für den Haushaltsentwurf ausgesprochen. Sehr begrüßt haben wir zudem, dass Vorstand und Schatzmeister ausführlich in schriftlicher Form auf die Anregungen des letzten Revisionsberichts eingegangen sind.

Wir freuen uns über das gute Verhältnis zwischen den Gremien und sind sehr gespannt auf die Ergebnisse der Arbeitsgruppe Vereinsstruktur und Transparenz. Wir verabschieden uns in die Weihnachtstage und wünschen allen Experimentern eine geruhsame Weihnachtszeit und einen guten Start in das Jahr 2010.

Lisa Küchel und der Beirat

BERICHT ÜBER DIE ERSTE SITZUNG DER ARBEITSGRUPPE VEREINSTRUKTUR UND TRANSPARENZ

Die Mitglieder Arbeitsgruppe Vereinstruktur und Transparenz (AG VT) fanden sich am 28. November 2009 zur ersten gemeinsamen Sitzung in der Bonner Geschäftsstelle ein. Bereits im Rahmen der Telefonkonferenz vom 20. Oktober wurden die Themen der Sitzung abgesteckt und vorbereitet. Es wurde zunächst der Auftrag der Mitgliederversammlung an die Arbeitsgruppe und die Erwartungen an die eigene Arbeit konkretisiert. Einig wurde man sich schnell darüber, dass bei allen möglichen Anregungen ein möglichst satzungsschonendes Vorgehen gewählt werden sollte. Weiter wurden bereits Aufgaben verteilt, so dass jedes Mitglied der AG VT sich im Vorfeld der ersten Sitzung Gedanken zu den Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen innerhalb des Vereins aus Sicht des eigenen Gremiums, der Geschäftsstelle sowie der Vereinsmitglieder gemacht hatte. In Bonn wurde dies aufgegriffen. Im Mittelpunkt der Diskussion um die Verbesserung der Transparenz stand dabei die Frage, wie man eine sinnvolle Informationspolitik innerhalb des Vereins unabhängig von personaler Besetzung und Zugang zu informellen Informationsstrukturen sichern kann, und in welchem rechtlichen Rahmen (z.B. durch Geschäftsordnung der Gremien, Beschluss der Mitgliederversammlung) dies möglich und vertretbar durchzuführen ist. Insofern wurde auch diskutiert, welche Informationen sich ein Vereinsmitglied überhaupt wünsche. Dies darf und soll als Aufruf verstanden werden, diesbezügliche Anregungen an die AG VT heranzutragen.

Vertieft diskutiert wurde auch die momentane Vereinsstruktur. Mit Blick auf die aktuelle Satzung des Vereins steht hier im Fokus, die Aufgaben und Zuständigkeiten zwischen Vorstand und Beirat trennschärfer zu verteilen und die Rolle des Beirats zu konkretisieren. Nach dem bisherigen Stand der Diskussion spricht sich die AG VT hierbei eindeutig für die Beibehaltung des Gremiums Beirat aus.

Gegenstand der Diskussion war hierbei, ob der Beirat satzungsmäßig mit einer ausreichenden Anzahl an Aufgaben ausgestattet ist und inwiefern eine Informationspflicht des Vorstands gegenüber dem Beirat rechtlich zulässig und sinnvoll ist.

Weitere Punkte im Zusammenhang mit der Vereinstruktur sind die Zusammensetzung der Gremien, die Amtszeit der Gremienmitglieder, eventuelle Beschränkung der Wiederwahl, eine Verbesserung der Wahlqualität durch die Herstellung von Transparenz über den konkreten Handlungsumfang der Gremienarbeit, um so mehr Interesse an der Übernahme eines solchen Amtes zu wecken. Ferner wurde eine noch transparentere Umgangsweise mit den Einladungskriterien zur Jahrestagung besprochen.

Des Weiteren wurde beschlossen, mit einem externen Rechtsexperten einzelne Aspekte der Satzung zu besprechen. Dieser soll zum einen klären, ob die kürzlich gefassten Änderungen des Vereinsrechts Änderungen in der Satzung nötig machen, sowie den rechtlichen Rahmen für eine transparente Informationspolitik aufzeigen.

Bei all den genannten Punkten ist den Mitgliedern der Arbeitsgruppe wichtig zu betonen, dass diese noch keine Ergebnisse darstellen, sondern sie sich in einem offenen Prozess befinden. Aus diesem Grund hoffen wir weiterhin auf rege Anteilnahme an dieser Diskussion von Seiten der ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Mitglieder der AG VT sind für die ehrenamtlichen Mitarbeiter Sebastian van der Linden, Till Büttner und Ingo Brokmann, der für Mechthild Rausch zur Arbeitsgruppe hinzugekommen ist, die aus persönlichen Gründen leider nicht in vollem Umfang an der Arbeit der AGVT mitwirken kann, jedoch weiterhin als Beraterin involviert sein wird; des weiteren gehören der AG VT an: Laura Krause und Leif-Sören Buda (Beirat), Michael Schwarz (Vorstand), Bettina Wiedmann (Vorstand und Geschäftsstelle), Tom Kurz (Geschäftsstelle). Das nächste Treffen der Arbeitsgruppe wird voraussichtlich Ende Januar bzw. Anfang Februar 2010 stattfinden.

Für die AG VT
Michael Schwarz

PERSONALIEN GESCHÄFTSFÜHRUNG UND VORSTAND

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Liebe Experimentier,

es ist ja kein Geheimnis mehr... aber ich möchte es trotzdem auf diesem Weg „offiziell“ machen: Von Februar bis September 2010 werde ich in Mutterschutz und Elternzeit sein. In dieser Zeit werden meine beiden Vertreterinnen Ana Klähn und Sabine Stedtfeld jene Dinge übernehmen, die nicht von den Teamleitungen in den jeweiligen Programmbereichen abgedeckt werden können.

Gemeinsam werden die ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortsetzen, denn unser Verein ist hervorragend aufgestellt.

Und obwohl ich mit Sicherheit während meiner Abwesenheit gut beschäftigt sein werde, bin ich in dringenden Fällen erreichbar und werde regelmäßig in Kontakt mit den Gremien und der Geschäftsstelle stehen.

Bettina Wiedmann

VORSTAND

Liebe Experimentier,

auch ich habe Neues zu berichten. Eigentlich hatte ich meinen Vorsitz nur für ein Jahr eingeplant. Aber eine Geschäftsführung und der Vorsitz eines so großen Vereins sollten nicht gleichzeitig ausfallen bzw. wechseln. Nach Gesprächen mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand und Beirat habe ich mich bereit erklärt, meine Tätigkeit als erster Vorsitzender nun doch bis zur Jahrestagung 2011 auszuüben. Ich habe volles Vertrauen in alle Beteiligten, dass die Arbeit für Experiment e.V. auch während der Abwesenheit der Geschäftsführung bis September 2010 im Sinne aller Mitglieder und Teilnehmer weitergeführt wird.

Manfred Glocke

LAST BUT NOT LEAST: WEIHNACHTSGRÜSSE!

VON EXPERIMENTERN FÜR EXPERIMENTER

„Ich grüße mein Vorbereitungsseminar und mein Nachbereitungsseminar (19-21.10.08) in Oberwesel für das Schuljahr in den USA 2006/07. Besonders Willis GmbH und Co KG.“

Marlene Teichmann

„Wir, die Familie Grummert möchten alle grüßen, die den Mut haben, nicht nur ihrem eigenen Brei zu kochen, sondern sich in den Topf gucken und fremde Zutaten auch mal einfüllen lassen. Wir finden es immer wieder interessant, offene Leute aus aller Welt bei uns zu Gast zu haben. Speziell hier grüßen wir alle, die schon mal bei uns zu Gast waren aus Afrika wie Kellen, Michel, Peter, Caroline und Nadège und unsere "geliehene" Tochter Rui. Liebe Grüße gehen auch an unsere SUPER Betreuer Martina und Uwe Meier. Allen wünschen wir gesegnete Weihnachten.“

„Zauberhafte Weihnachtstage und ein wunderbares neues Jahr wünsche ich allen lieben Leuten von Experiment in Nah und Fern! Ein dickes Dankeschön auch noch einmal an mein AWG-Team in diesem Jahr! Merry X-Mas.“

Regina (Pfortje)

"Joyeux Noël an all' Euch liebe Experimentier, die ihr mir in den letzten Jahren so ans Herz gewachsen seid! Ganz besonders, aber nicht nur, grüße ich meine ehemaligen Teamer, alle, mit denen ich bisher teamen und auswählen durfte, meinen ehemaligen Teilis und natürlich all' die guten Seelen in der Geschäftsstelle! Ich wünsche Euch allen ein besinnliches Fest mit lieben Menschen an Eurer Seite und einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgreiches, ereignisreiches und fröhliches neues Jahr!

Ich freue mich, Euch alle im Laufe der nächsten Monate mal wieder zu sehen!

Viele liebe Grüße aus dem weihnachtlichen Paris (der Virus ist immer noch in mir),

Eure Steffi Schölgens" Aus Bonn



„Wir wünschen allen Experimentern frohe Weihnachten und ein gesundes und friedliches neues Jahr!“